



Kreishaus Limburg

Ansprechpartner: Bernd Kexel
Schiele 43
65549 Limburg
06431 - 296-242
pressestelle@limburg-weilburg.de

Öffnungszeiten des Kreishauses
Montag-Donnerstag 8.00-17.00 Uhr
Freitag 8.00-13.00 Uhr

Die Midissage ist am Donnerstag,
den 9. Oktober 2014 um 17.00 Uhr

Ich lade Sie herzlich zur Ausstellung
ein und würde mich über Ihr Interesse
freuen.

M. Michel

Manfred Michel
Landrat

Gestaltung: **Die WerbeManufacturer**
andreas.giess@t-online.de

Kunst im Kreishaus



kontrovers



Midissage 9.10.2014 17.00 Uhr
Landkreis Limburg-Weilburg

Uli Eulberg

„Meine derzeitige Linie in der Bildhauerei setzt sich mit Gedanken- und Spannungsräumen, aber auch mit dem Spiel verschiedener Formen kontrastierend auseinander.“

Es entstehen dynamische, wie auch in sich ruhende filigrane Formen aus Holz, vorwiegend durch den Einsatz von grobem Werkzeug, wie z.B. einer Kettensäge. Diese Objekte gestalte ich aus frischen Holzstämmen, die während des Trocknungsprozesses die Form und den Ausdruck meiner Objekte durch Spannungsrisse und Verformung beeinflussen.

Meine Fotografien ergänzen meine bildhauerischen Arbeiten durch den ihnen eigenen Ausdruck. Der Betrachter kann seinen Gedanken und Empfindungen freien Lauf lassen.“

1956 in Limburg geboren, erarbeitet Uli Eulberg als Bildhauer Skulpturen aus Bronze, Holz, Stein, Eisen etc.

Nach seiner dreijährigen Ausbildung zum Holzbildhauer in Süddeutschland, schlossen sich Aufenthalte in Bad Oeynhausen, München, Würzburg zur Fortbildung als Bildhauer und Restaurator an, um mehr von der Freiheit der Kunst zu erfahren.

- langjährige und regelmäßige Ausstellungstätigkeit
- Aufkäufe von Privat u. Unternehmen
- Katalogförderung Hess. Minist. f. Kunst u. Wissenschaft



- langjährige und regelmäßige Ausstellungstätigkeit
- Aufkäufe von privater u. öffentlicher Hand
- 1. Preis Wettbewerb ‚Dreidimensionale Schrift‘

Camilla Gieß

„Ich arbeite im Grenzgang zwischen Bild und Schrift, beide Darstellungsformen gehen eine unlösbare Verbindung ein. Die Schrift, normalerweise nur als Trägerin von Informationen benutzt, wird dieser Funktion entkleidet - man muss sie nicht lesen können, wichtig ist ihr bildnerischer Gehalt.“

Die Texte stammen aus dichterischen und philosophischen Werken oder sind Arbeiten entnommen, die über Sprache und ihre Ausdrucksformen reflektieren. Worte und Sätze locken in die Bilder hinein.“

1953 in Offenbach am Main geboren, erhielt Camilla Gieß ihre Ausbildung als Kalligraphin bei Christine Hartmann, Klingspor-Museum in Offenbach am Main.

Acryl- und Aquarellmalerei, Akt- und Objektzeichnen studierte sie bei Michael Siegel, Meisterschüler des Städel/Frankfurt am Main.

Besuch diverser Akademien im In- und Ausland (u.a. Zeichnen, Malerei) und Studium ‚Objekte‘ bei Shiro Shimotani in Salzburg.